

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Sonderausstellung „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel“ im Gutenberg-Museum eröffnet

Mainz, 18.12.2015 – Am Donnerstag, 10.12.2015, wurde im Gutenberg-Museum die neue Sonderausstellung „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel“ eröffnet. Die Themenschau erzählt Geschichten von „Lichtgestalten“ und „finsternen Ungeheuern“ und verfolgt deren Bildtraditionen bis in die Gegenwart.

Nach „(Ent)Kleidung: Nacktheit und Mode“ (28.4.-9.8.15) und der Betrachtung der Beziehungswelten „guter Freunde“ und „böser Feinde“ fokussiert sich die jetzt beginnende dritte Themen-Ausstellung jahreszeitengemäß auf „himmlische Wesen“ und „teuflische Gestalten“.

Zum Thema:

Engel und Teufel - größer könnte der Gegensatz nicht sein. Die abschließende Ausstellung in der Reihe der Themen-Ausstellungen des Gutenberg-Museums beschäftigt sich mit einem klassischen, bis in die Alltagskultur hinein präsenten Paar. Engel als himmlische, schöne, lichtgleiche Wesen auf der einen Seite. Teufel als finstere Ungeheuer mit menschlichen und tierischen Zügen auf der anderen Seite. Unsere heutigen Vorstellungen und Sehgewohnheiten dieser über- oder unterirdischen Wesen speisen sich aus verschiedenen Quellen. Teils sind sie von den Illustrationen der Lutherbibel geprägt, teils haben sie weiter zurückreichende Wurzeln.

Ausgehend von den Illustrationen der Lutherbibel werden verschiedene Aspekte und Charakteristika der Gestalten aus der Fülle der Darstellungen herausgegriffen. In der Illustration der Lutherbibel finden sich vor allem Engel. Teufel nach unserem heutigen Verständnis werden zunächst nicht ins Bild gesetzt. Beide Akteure sind weniger Protagonisten als vielmehr Begleiter von Gottesoffenbarungen und der Apokalypse. Dort entpuppt sich der Engel in richtender Funktion nicht nur als positive Gestalt. Zentral aber sind die Antipoden Luzifer und Michael, der Höllenfürst: ein aufgrund seiner Hochmut gestürzter ehemaliger Engel und der Erzengel, Anführer der Engelsschar, der den mit Luzifer gleichgesetzten Drachen besiegt. Die rätselhaften und visionären Sprachbilder der Apokalypse werden darüber hinaus in konkrete Bilder übersetzt, wie beispielsweise der Wolkenengel – ein Engel in der „Cloud“.

Den Ausgangspunkt der thematischen Bilderreise bildet die Basisausstellung „Am 8. Tag schuf Gott die Cloud. Die Reformation als Medienereignis in Text und Bild“ (28.4.15-

28.2.16) rund um den „Bestseller“ Lutherbibel. Sie zeigt, wie virtuos Luther und seine Zeitgenossen die modernste Medientechnik ihrer Zeit, den Buchdruck, nutzten.

### **Begleitprogramm „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel**

**10. Januar 2016, 14 Uhr: Kulturspaziergang:** Stadtrundgang und Führung durch die Sonderausstellung, Treffpunkt: Tourist Service Center, Brückenturm am Rathaus; Kosten: 7 Euro (zzgl. Museumseintritt 3,50 Euro)

**12. Januar 2016, 16 Uhr: Von Lichtgestalten und Teufelsfratzen:** Führung durch die Sonderausstellung „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel“ mit Ausstellungskuratorin Dr. Luzie Bratner; Führung 1,50 Euro (inkl. Eintritt)

**21. Januar 2016, 19 Uhr: Der Schreibfehlerteufel, vom Mittelalter in die Cloud“**  
Vortrag mit Dr. Wolfgang Saal von der Geburt des Schreibfehlerteufels in den Scriptorien des Mittelalters über seine verdienstvoll-schelmischen „Botendienste“ in der Aufklärung bis zu seinen heutigen Aufgaben in der „Cloud“.

**31. Januar 2016, 14 Uhr: Kulturspaziergang:** Stadtrundgang und Führung durch die Sonderausstellung, Treffpunkt: Tourist Service Center, Brückenturm am Rathaus; Kosten: 7 Euro (zzgl. Museumseintritt 3,50 Euro)

**19. Februar 2016, 18.30 Uhr: Von Lichtgestalten und Teufelsfratzen:** Winzersektführung durch die Sonderausstellung „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel“ mit Ausstellungskuratorin Dr. Luzie Bratner. Teilnahmebeitrag 10 Euro (Voranmeldung erforderlich, Tel. 06131/12266)

**21. Februar 2016, 10 Uhr: Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit**  
**Gottesdienst Live-Übertragung** im Deutschlandfunk (Deutsche Welle) im Rahmen der Ausstellung „**Am 8. Tag schuf Gott die Cloud. Die Reformation als Medienereignis in Text und Bild**“. Reformation und Buchdruck gehören untrennbar zusammen. Aus Liebe zur Wahrheit wollte Martin Luther seine Entdeckung der lebensverändernden Kraft des Evangeliums diskutieren. Aus Liebe zu Wort und Schrift hat Johannes Gutenberg bewegliche Lettern erfunden und die Möglichkeit medialer Diskussion eröffnet. Wir laden ein in die Cloud der „Freiheit des Geistes“ vor Gott. Mitwirkende: Andreas Klodt, Dekan; Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz; Dr. Annette Ludwig, Direktorin des Gutenberg- Museums; Johanniskantorei, Musikensemble.

**25. Februar 2016, 16 Uhr: Von Lichtgestalten und Teufelsfratzen:** Führung durch die Sonderausstellung „Vom Himmel gefallen: Engel und Teufel“ mit Ausstellungskuratorin Dr. Luzie Bratner; Führung 1,50 Euro (inkl. Eintritt)

Weitere Informationen, Termine und Veranstaltungen unter [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de).

#### Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:

[gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail:

[martina.illner@stadt.mainz.de](mailto:martina.illner@stadt.mainz.de)

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Sparkasse Mainz, BLZ: 550 501 20, Konto Nr. 331 Hhst. 1.3210.1785002

Mainz, den 18.12.2015  
Dr. Annette Ludwig  
Direktorin